

**Zeitschrift:** Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

**Herausgeber:** Schweizerische Permanente Schulausstellung (Zürich)

**Band:** 10 (1889)

**Heft:** 5

**Artikel:** Schweiz. Pädagogische Zeitungen und Zeitschriften im Jahr 1888

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-258028>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

hausen 8274, Glarus 8418, Bern 8424, Freiburg 8468, Neuenburg 8640, Thurgau 9148, Waadt 9291, Baselstadt 9416; Genf 10136.

Für die Vergleichung mit Kinkelin kommt zur Erklärung der Differenzen namentlich die seitherige Erweiterung der Schulzeit in vielen Kantonen in Betracht; sehr deutlich tritt dies bei Genf, Glarus und den Urkantonen hervor. Andere Verschiedenheiten müssen in der Berechnungsart liegen, zum Beispiel in der Rangstufe Schaffhausens und des Wallis.

Die Vergleichung mit den Berechnungen Grobs zeigt im Ganzen mehr Gleichmässigkeit; den frappantesten Gegensatz bildet die Taxirung des Aargau. Hier ist die Ursache wohl darin zu suchen, dass Grob nach Schulstunden, ich nach Schulwochen gerechnet habe und mich nicht entschliessen konnte, den 7. und 8. Jahreskurs, die im Sommer 14, im Winter 26, also im Durchschnitt 20 Stunden zählen, als nicht vollwertig anzusetzen. Bei andern Verschiedenheiten dürfte meine Berechnung der Wirklichkeit näher gekommen sein, da sie den wirklichen Durchschnitt der Schulwochen von den einzelnen Gemeinden jedes Kantons aus berechnet zu Grunde legt und Erweiterungen der Schulzeit, die nur das männliche Geschlecht treffen, nur zum halben Werte einsetzt.

Im Übrigen mag der Leser prüfen, wie weit ich richtige oder unrichtige Pfade gewandelt bin, um ein annähernd richtiges Resultat zu erhalten; denn nur um eine Annäherung an das Richtige kann es sich handeln. Gegen eine allzuhohe Wertung statistischer Resultate redet die Nebeneinanderstellung der drei Berechnungen laut genug. Hz.

## Schweiz. Pädagogische Zeitungen und Zeitschriften im Jahr 1888.

(Fortsetzung.)

Ehe wir nun an die Aufzählung der Arbeiten gehen, ist es notwendig, die Zeitschriften *selbst* uns vorzuführen und bezüglich ihrer Haltung, soweit nötig, kurz zu charakterisiren. Es sind ihrer nicht weniger als 29!

1. *Die Praxis der schweizerischen Volks- und Mittelschule.* Red. J. Bühlmann, Lehrer, Luzern. 6 Nummern per Jahr. Preis Fr. 5. —. Verlag von Orell Füssli & Co., Zürich. **Pr.**

Die einzige pädagogische Revue für grössere wissenschaftliche Arbeiten der Schweiz; der Name „Praxis“ übt auf den Inhalt keinen Einfluss.

2. *L'Ecole; Recueil pédagogique et littéraire.* Red. F. Gaillard-Ponsaz. 24 Nummern. Fr. 5. —. F. Payot, Lausanne. **Ec.**

Entspricht der Umschreibung des Titels; gibt auch viel Methodisches zur Verwendung für den Unterricht.

3. *Schweizerische Lehrerzeitung; Organ des schweizerischen Lehrervereins.* Red.: Dr. Wettstein und Prof. Rüegg (1889: Utzinger, Fritschi, Stucki). 52 Nummern. Fr. 5. —. Huber, Frauenfeld. **LZ.**

Gibt ausser den Leitartikeln „amtliche Mitteilungen“, namentlich für Zürich und Bern, zahlreiche Rezensionen und Schulnachrichten aus dem In- und Ausland.

4. *Schweizerisches Schularchiv; Organ der schweiz. Schulausstellung in Zürich.* Red.: Dr. O. Hunziker, A. Stifel und R. Fischer. 12 Nummern per Jahr. **SchA.**

Beilagen: a) *Pestalozziblätter.* 6 Nummern. Red.: Dr. O. Hunziker. **PB.**

b) *Blätter für die gewerbliche Fortbildungsschule.* 12 Nummern. Red.: Dr. O. Hunziker, F. Graberg, H. Volkart. **FB.**

Preis Fr. 2. — Orell Füssli & Co., Zürich.

Der Leser kennt uns schon.

5. *Der Pionier; Mitteilungen aus der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern und Organ für den Arbeitsunterricht.* Red.: E. Lüthi. 12 Nummern. Fr. 1. 50. Bern, Stämpfli'sche Buchdruckerei. **Pi.**

Gibt zahlreiche Rezensionen. — Unter „Arbeitsunterricht“ ist der Handfertigkeitsunterricht für Knaben zu verstehen.

6. *Blätter für die christliche Schule; Organ des Evangelischen Schulvereins der Schweiz.* Red.: Seminarlehrer J. Howald. 52 Nummern. Preis Fr. 4. 20. Bern, Stämpfli'sche Buchdruckerei. **CS.**

Organ der protestantisch streng kirchlichen Richtung. Rezensionen, Mitteilungen aus den Kantonen. Lesefrüchte. Vertritt in den meisten sachlichen Artikeln die Anschauungen der Herbart-Ziller'schen Schule.

7. *Der Erziehungsfreund, Organ des katholischen Erziehungsvereins in der Schweiz.* Red.: J. Betschart, Schulinspektor. 52 Nummern. Fr. 4. — C. Weber. Schwyz. **EF.**

Spezifisch katholisches Blatt mit ultramontaner Färbung. Beigaben wie Nr. 6. Unter den Mitarbeitern ist namentlich „Antonius“ wegen frischer und ruhiger Beurteilung auch für Andersdenkende von Interesse.

8. *Katholische Seminarblätter zur Beförderung der intellektuellen und moralischen Fortbildung katholischer Lehrer.* Red.: Seminardirektor Baumgartner. 6 Nummern. Fr. 1. 50. Zug, Buchdruckerei Blunschi. **KS.**

Richtung wie 7. Beachtenswerte methodische Artikel.

9. *L'Éducateur. Revue pédagogique publiée par la Société des instituteurs de la Suisse Romande.* Red.: Dr. A. Daguet und F. Roulin. 24 Nummern. Preis Fr. 5. — Lausanne, imprimerie Genton et Viret. **Ed.**

Bestrebt sich in anerkennenswerter Weise, Fühlung mit der deutschen Schweiz zu erhalten. Eingehend gepflegter methodischer Teil.

10. *L'Educatore della Svizzera italiana, pubblicato per cura della Società degli Amici dell' Educazione del Popolo.* 24 Nummern. Fr. 5. 20. Bellinzona, Tip. C. Colombi. **Ede.**

Fast spezifisch tessinisches Kantonalschulblatt liberaler Richtung.

11. *Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich*. Red.: Erziehungssekretariat. 12 Nummern. Fr. 1. 70. Kantonaler Lehrmittelverlag Zürich. **ASZ**.

Enthält neben amtlichem Stoff Artikel von kantonalem Interesse, die Gesetzgebung und Verwaltung betreffen. Beigabe: Textausgabe von Gesetzen und Verordnungen.

12. *Berner Schulblatt; Organ der freisinnigen bernischen Lehrerschaft*. Red.: R. Scheurer, Thun. 52 Nummern. Fr. 5. 20. J. Schmid, Buckdruckerei, Bern. **BS**.

Eines der grössern, auch allgemein schweizerische Verhältnisse ins Auge fassenden Kantonalblätter.

13. *Luzerner Schulblatt*; Red. J. Hügi, Lehrer, Luzern. 12 Nummern. (Oktober bis September.) Fr. 2. 20. Buchdruckerei Bucher, Luzern. **LS**.

Wesentlich kantonalen Interessen dienend, doch auch methodische Fragen in den Kreis der Betrachtung ziehend.

14. *Bulletin pédagogique et Moniteur de l'exposition scolaire permanente à Fribourg, publié par la Société Fribourgeoise d'éducation et d'instruction populaire*. Red.: R. Horner. 12 Nummern. Fr. 3. —. Fribourg, imprimerie catholique. **BP**.

Spezifisch freiburgisches und katholisches Blatt, aber mit grosser Berücksichtigung der Interessen der Volksschulmethodik, des Handfertigkeitsunterrichts und der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Freiburg.

15. *Amtliches Schulblatt des Kantons St. Gallen*. Red.: Erziehungssekretariat. 12 Nummern. Fr. —. 80. Zollikofer'sche Buchdruckerei, St. Gallen. **ASG**.

Ähnlich wie Nr. 11, mit gelegentlicher Veröffentlichung pädagogischer Referate.

16. *St. Galler Schulblätter (Echo) zur Förderung der Volksschulpraxis und der Lehrerbildung*. Red.: Seminardirektor Balsiger, Rorschach. 24 Nummern. Fr. 2. 50. Rorschach, Buchdruckerei Koch. **SGS**.

Inhalt dem Titel entsprechend, kantonalen Interessen dienend, mit Vorwiegen populär-methodischer Aufsätze.

17. *Bündner Seminarblätter*. Red.: Seminardirektor Th. Wiget, Chur. 10 Nummern. Fr. 3. —. Davos, H. Richter (jetzt Huber, Frauenfeld.) **Bd.S**.

Zentrales Organ der Herbart-Ziller'schen Schule in der Schweiz, mit oft höchst anregenden Leitartikeln aus verschiedenen Gebieten.

18. *Aargauer Schulblatt. Organ für die Lehrerschaft der Kantone Aargau, Baselland und Solothurn*. Red.: R. Hunziker, Lehrer, Aarau. 26 Nummern. Fr. 2. 50. Aarau, G. Keller. **AS**.

Zunächst Schulblatt für die Interessen der genannten Kantone, aber nach Vielseitigkeit des Inhalts strebend.

19. *L'Ecole primaire; Revue pédagogique, publiée sous les auspices de la Société Valaisanne d'éducation*. Red.: M. P. Pignat, Sitten. Erscheint nur während der Wintermonate. 12 Nummern. Fr. 2. 50. Sitten. **EP**.

Vorwiegend methodischer und didaktischer Stoff.

20. *Der schweizerische Kindergarten. Korrespondenzblatt des schweizerischen Kindergartenvereins.* Red.: C. Küttel, Luzern. 12 Nummern. Fr. 3. — St. Gallen, Zollikofer'sche Buchdruckerei. **KG.**
21. *Blätter für den Zeichenunterricht an Volks-, Mittel- und gewerblichen Berufsschulen, mit Berücksichtigung des kunstgewerblichen Unterrichts, Organ des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts.* Red.: O. Pupikofer, St. Gallen. 12 Nummern. Fr. 3. — St. Gallen, M. Kälin'sche Buchdruckerei. **BZ.**
22. *Das Ornament.* Red.: J. Häuselmann, Biel. 12 Nummern. Fr. 3. — Zürich, Orell Füssli & Co. **O.**
23. *Schweizerische Turnzeitung; Organ für das schweizerische Turnwesen.* Red.: J. J. Egg, J. Spühler, E. Zschokke. 52 Nummern. Fr. 4. — Zürich, Buchdruckerei Zürcher & Furrer. **ST.**
24. *Le Gymnaste Suisse (La Gymnastique et le Gymnaste réunis).* 24 Nummern. Fr. 4. 50. Genève, Falck-Grasset. **GS.**
25. *Der Schweizer-Stenograph; Organ des Allgemeinen Schweizerischen Stenographenvereins (Stolze'scher Zentralverein).* Red.: A. Bär, Sekundarlehrer, Neumünster. 24 Nummern. Fr. 5. — Wetzikon, H. Bebie.
26. *Der Fortbildungsschüler.* Red.: Seminardirektor Gunzinger, Solothurn. 8 Nummern (Winter). Fr. 1. — Solothurn, Gassmann, Sohn.
27. *Die Fortbildungsschülerin. Redigirt von Frauen, unter Mitwirkung des Redaktors des Fortbildungsschülers.* 5 Nummern (Winter). Fr. —. 75. (geb.) Solothurn, Gassmann, Sohn.
28. *Blätter für die Fortbildungsschule.* Winterthur, Buchdruckerei Kaufmann.
29. *Mitteilungen der neuen Mädchenschule Bern; Red.: Direktor Schuppli.* Fr. 2. — Bern, Stämpfli'sche Buchdruckerei.

## Der Jahresbericht des Bundesrates (Schweizerisches Departement des Innern) pro 1888

hat sich über die Verhältnisse der Schweizerischen permanenten Schulausstellungen summarisch in folgender Weise ausgesprochen:

„Die vier permanenten Schulausstellungen in Zürich, Bern, Freiburg und Neuenburg, welche während des Berichtjahres aus den Krediten unseres Departements des Innern mit je einem Beitrag von Fr. 1000 unterstützt wurden, haben ebenfalls Spezialberichte über ihr Wirken und ihre ökonomische Lage eingereicht. In Bezug auf jenes entnehmen wir den Berichten, dass sich die Ausstellungen von Seite des Publikums eines stets wachsenden Besuches und von Seite der Schulbehörden einer zunehmenden Zurateziehung in Sachen der Schulverwaltung zu erfreuen haben. Die Ziffern ihrer Verwaltung und ihres effektiven Bestandes sind dagegen ziemlich verschieden, wie folgende Übersicht zeigt: